

"donnerstags" **BÖTTINGEN**

AMTSBLATT DER GEMEINDE BÖTTINGEN
auf der Hochfläche des Heubergs



**Der Jahrgang
1976 feiert am kommenden
Samstag, 4. Juli mit allen
Jubilaren der Jahrgänge
1966, 1956, 1946 und 1936
das 50er
und Heimat-Fest**

14:00 Uhr Wortgottesdienst im
Pfarrgarten oder bei schlechter
Witterung in der Kirche,
mitgestaltet vom Musikverein
Böttingen

Anschließend Stehempfang mit
Getränken und Snacks im
Pfarrgarten oder in der Kirche.

Zwischen 17 und 18 Uhr endet die
Veranstaltung.

„Irgendwo tief in uns sind wir Kinder geblieben.“

Als 1976 die Biene Maja zum ersten Mal über die
Bildschirme und blühende Wiesen flog und Pinocchio begonnen hat auf große
Abenteuerreise zu gehen, begannen auch wir Böttingen und später die Welt zu
entdecken.

Fünfzig Jahre später stehen wir wieder hier – mitten in unserer Heimat,
zwischen Wiesen, Feldern und den Menschen, die diesen Ort besonders machen.

Vieles hat sich verändert, doch manches ist geblieben:

Die Erinnerungen an unsere Kindheit, die Verbundenheit zu unserem Dorf und
die Freude, gemeinsam zu feiern.

So laden wir alle 60er, 70er, 80er und 90er Jubilare ein, mit uns einen
besonderen Tag zu verbringen – voller Begegnungen, Geschichten und schöner
Erinnerungen.

Denn Heimat ist der Ort, an dem das Kind in uns zu Hause ist.

Die 50er des Jahrgangs 1976

Notrufe | Bereitschaftsdienste



SPRECHZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	13:15 Uhr – 18:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	13:15 Uhr – 18:00 Uhr

Für einen reibungslosen Ablauf wird jedoch um eine **vorherige Terminvereinbarung** gebeten.

Wir sind erreichbar:

Bürgermeister Buggle 93050
E-Mail: benedikt.buggle@boettingen.de

Sekretariat / Standesamt, Nicole Villing 930511
E-Mail: rathaus@boettingen.de oder nicole.villing@boettingen.de

Rebecca Schleicher 930510
E-Mail: rathaus@boettingen.de oder rebecca.schleicher@boettingen.de

Meldeamt / Grundbucheinsichtsstelle Sonja Hipp 930512
E-Mail: sonja.hipp@boettingen.de

Telefax: 930525
http://www.boettingen.de

Immer aktuell:
www.boettingen.de

FREIWE. FEUERWEHR BÖTTINGEN

Kommandant Benjamin Flad
Feuerwehrhaus Spaichinger Weg 10,
www.feuerwehr-boettingen.de

Im Notfall Alarmierung durch
Notrufnummer 112!

FORSTREVIEW BÖTTINGEN

Revierleiter Rolf Mauthe 07424/504062
Mobil : 0162/290 3870, Fax : 07424/504061
E-Mail : r.mauthe@landkreis-tuttlingen.de

MARKTSTAND

in Böttingen, dienstags
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

KÄSESTAND

in Böttingen, dienstags von 10:00 Uhr
bis 13:00 Uhr (vierzehntägig,
ungerade Wochen)

REDAKTIONSSCHLUSS

immer dienstags um 6 Uhr

Bitte beachten Sie die Ankündigungen
im Blättle!

NOTRUF

Feuerwehr 112

Notruf 110

Bereitschaftsdienst Polizei 07424 93180
Polizeirevier Spaichingen, Hauptstraße 79
Telefax: 07424 9318109

NetzeBW GmbH 0800 3629-477
kostenlose Störungsnummer

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

(Freitag 18:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr)

Samstag, 04.07.2026 / Sonntag, 05.07.2026

Praxis Honberg:
Dr. Sonja Dreyer & Anna Bender,
Paul-Ehrlich Weg 1, 78532 Tuttlingen,
Telefon 07461/1402510



ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST - LANDKREIS TUTTLINGEN

Rettungsdienst 112

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): **116117** (Anruf ist kostenlos). **Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de**

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117
Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Den zahnärztlichen Notfalldienst erreichen Sie unter der Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>. Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Allgemeine Notfallpraxis Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 3, Villingen-Schwenningen
Die Notfallpraxis ist am Mittwoch von 18 – 20 Uhr, am Freitag von 16 – 20 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 – 19 Uhr geöffnet.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Villingen-Schwenningen, Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen
Die Bereitschaftspraxis ist am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 – 21 Uhr, Mittwoch von 16 – 21 Uhr, Freitag 18 – 21 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9 – 21 Uhr geöffnet.

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, Villingen-Schwenningen (1. OG Hauptgebäude)
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr (ohne Voranmeldung),

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Tuttlingen, Klinikum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen
NEU ab 01.07.2026: Die Bereitschaftspraxis ist am Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Akut erkrankte Patienten können ohne vorherige Anmeldung direkt in die Notfallpraxis kommen.

SOZIALE BERATUNGSSTELLEN

Fachstelle Sucht des bwl 07461 966 480
Freiburgstraße 44, 78532 Tuttlingen

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e. V. 07461 770 550

MiKaDo 07429 930516
auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar
Email: mikado.boettingen@gmx.de

Geschäftsstelle Böttingen, Allenspacher Weg 2
Bürozeit: Dienstag, 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Hospizgruppe Heuberg 0171 1413876

Gemeinnützige Sozialstation Spaichingen-Heuberg e. V. 07424 48 58
Kranken-, Alten- und Familienpflege

Gesundheitsnetz Heuberg

Sprechzeiten in Böttingen

Monatlich finden montags von 14:30 bis 15:30 Uhr. Sprechzeiten im Rathaus statt. Der genaue Termin wird im Mitteilungsblatt und auf der Homepage des Gesundheitsnetzes bekannt gegeben. Frau Hermle-Wehl steht hier persönlich für Ihre Fragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Darüber hinaus ist Frau Hermle-Wehl unter der Telefonnummer 0162 461 3957 oder per E-Mail: v.hermle-wehl@gn-heuberg.de erreichbar.

MÜLLABFUHR

Freitag 03.07.2026 – Biomülltonne, Papiertonne, Restmüll

Grünschnittannahmestelle Sommeröffnungszeiten:

Mobile Grünschnittsammelstelle Böttingen Bubsheimer Straße 6 (Fam. Marquart)
Von 11. März 2026 bis 07. November 2026
Samstag: 09:30 – 10:30 Uhr

Grünguthof Königsheim

Von 11. März 2026 bis 07. November 2026
Mittwoch u. Freitag: 17:00 – 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 17:00 Uhr

Wertstoffhof und Grünguthof Wehingen

Von 10. März 2026 bis 07. November 2026
Dienstag und Donnerstag: 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Reklamationen zur Müllabfuhr

ALBA Schwarzwald GmbH, 78655 Dunningen
Telefon: 07403/9294-0

Die Entsorgung der Wertstoffe wird jedoch nicht von der Firma ALBA, sondern von der REMONDIS Süd GmbH, DSD Hotline 0800–1223255, durchgeführt.

APOTHEKENDIENST

(von 08:30 bis folgenden Tag 08:30 Uhr)

Die Dienste der Apotheken in Baden-Württemberg können auch tagesaktuell unter <https://www.lak-bw.de/> Notdienstportal abgerufen werden.

Samstag, 04.07.2026

Löwen-Apotheke Tuttlingen, Bahnhofstr. 49,
78532 Tuttlingen, Telefon 07461/2434

Stadt-Apotheke Balingen, Friedrichstr. 27,
72336 Balingen, Telefon 07433/7071

Sonntag, 05.07.2026

Paracelsus-Apotheke Spaichingen, Marktplatz 2,
78549 Spaichingen, Telefon 07424/93360

Sonnen-Apotheke Balingen, Bahnhofstr. 26,
72336 Balingen, Telefon 07433/8057

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 78583 Böttingen

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Benedikt Buggle oder der von ihm Beauftragte

Verantwortlich für die Kirchen- und Vereinsmitteilungen:
Die jeweilige Kirche bzw. der Vorstand des jeweiligen Vereins.

Für die Veröffentlichung von Vereins- und anderen Mitteilungen wird keine Gewähr übernommen.

Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG,
Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel.: 07771/9317-11, Fax: 07771/9317-40,
Email: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irdorf, Kolbingen, Königsheim, Mahlstetten, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf, Renquishausen und Tuttlingen-Nendingen.
Erscheinungsweise: wöchentlich. **Bezugspreis:** 16,40 Euro jährlich

Amtliche Mitteilungen



Grußwort des Bürgermeisters zum 50er-Fest

Liebe Jubilare, liebe Festgäste,

am kommenden Samstag, den 4. Juli 2026 feiern Sie, der Jahrgang 1976, Ihr 50er-Fest. Hierzu gratuliere ich Ihnen allen persönlich wie auch im Namen des Gemeinderats und der Bürgerschaft von Herzen. Gleichzeitig danke ich dafür, dass es aus diesem Anlass wieder eine Veranstaltung mit den älteren Jubilar-Jahrgängen gibt. Meine herzlichen Glückwünsche gelten damit auch den Jubilaren der Jahrgänge 1966, 1956, 1946 und 1936.

Mein besonderer Gruß gilt allen auswärtigen Teilnehmern, die durch ihr Kommen die Verbundenheit zu Böttingen auffrischen und weiterhin lebendig halten.

Das 50er-Fest stellt ein einmaliges und bedeutsames Ereignis in der Mitte des Lebens dar. Gemeinsam mit den eigenen, aber auch mit den anderen „runden“ Jahrgängern bietet es die Gelegenheit, Rückblick zu halten und Gedanken über die zurückliegende Zeit und über die individuellen Lebensläufe auszutauschen. Sicher werden dabei zahlreiche Anekdoten und Erinnerungen an die frühere Zeit wach. Weltpolitisch war das Jahr 1976 geprägt vom Ende der diktatorischen Herrschaft von Mao Zedong in China. Jimmy Carter wird US-Präsident und in Südafrika beginnen die Aufstände gegen die Apartheid. In Deutschland wird zu Jahresbeginn die Gurtpflicht auf den Vordersitzen in PKWs eingeführt. Und bereits damals sprach der Wetterdienst von einer Hitzewelle in Deutschland und Europa.

Ich danke allen Organisatoren, Beteiligten und Helfern, die weder Zeit noch Mühen gescheut haben, das 50-Fest durchzuführen. Allen Jubilaren, den Familien und Gästen wünsche ich einen schönen Festtag, frohe und glückliche Stunden sowie für die Zukunft alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Benedikt Buggle
- Bürgermeister -

Geburtstagsjubilare im Juli

Wir gratulieren allen Jubilaren, die im Monat Juli geboren sind, zum Ehrentag und wünschen für den weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute, stets beste Gesundheit und Gottes Segen.



Angesichts Hitze und kaum Regens:

Der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe ruft zum Wassersparen auf – Reaktivierung des „Wasserwerks Neidinger Mühle“ kommt gut voran

Die gegenwärtig für unsere Region extreme Hitze und nur gelegentlicher Regen von eher kurzer Dauer belasten Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen. Flüsse führen weniger Wasser, der Grundwasserspiegel sinkt, Böden trocknen aus und die Wasserknappheit nimmt zu. Es ist deshalb angesagt, Wasser zu sparen. Dazu ruft auch der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe in einem Schreiben an seine Mitgliedsgemeinden und in einer Pressemitteilung auf. Weil aber die Situation „Wasserknappheit“ aufgrund der Klimaveränderung in den zurückliegenden Jahren immer wieder aufplopte, möchte die Hohenberggruppe die Si-

cherheit bei der Wasserversorgung deutlich stärken. Dafür wird bekanntlich die Neidinger Mühle im Donautal reaktiviert. Die Bauarbeiten sind voll im Gange.

Auch der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe nimmt die aktuelle Situation zum Anlass und bittet um einen verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser. Die anhaltend trockene Witterung der vergangenen Wochen und Monate sowie die zuletzt hohen Temperaturen führen zu einem deutlich erhöhten Trinkwasserverbrauch. Gleichzeitig bleiben die für eine nachhaltige Erholung der Grundwasserressourcen erforderlichen Niederschläge bislang weitgehend aus.

Zwar konnte die Versorgung der angeschlossenen Städte und Gemeinden laut einer Pressemitteilung der Hohenberggruppe bislang jederzeit sichergestellt werden. Dennoch beobachten die Verantwortlichen insbesondere in den Nachmittags- und Abendstunden sehr hohe Verbrauchsspitzen, welche die Gewinnungs-, Förder- und Speicherkapazitäten zunehmend beanspruchen. Kurzfristige Regenereignisse führten hierbei lediglich zu einer vorübergehenden Entspannung und ersetzen keine länger anhaltenden Niederschlagsphasen, die für eine neue Grundwasserbildung aber dringend notwendig wären.

In einem persönlichen Schreiben an die Mitgliedskommunen der Hohenberggruppe appelliert der Verbandsvorsitzende Frank Schrott zum umsichtigen Umgang mit Trinkwasser, insbesondere möchte er alle Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden, aber auch deren Bürger sensibilisieren. Dazu zäh-

len insbesondere:

- die Einstellung oder zeitweise Außerbetriebnahme öffentlicher Brunnenanlagen, soweit diese mit Trinkwasser gespeist werden,
- der Verzicht auf Löschübungen der Feuerwehr, sofern diese nicht zwingend erforderlich sind,
- die Einschränkung oder Aussetzung der Bewässerung öffentlicher Sport-, Tennis- und Freizeitanlagen,
- die Reduzierung der Bewässerung öffentlicher Grünflächen, Pflanzbeete und sonstiger kommunaler Anlagen auf das unbedingt notwendige Maß,
- die Sensibilisierung örtlicher Vereine, Verbände und privater Einrichtungen hinsichtlich eines sparsamen Umgangs mit Trinkwasser,
- die Kontaktaufnahme mit Betreibern von Hallen- und Freibädern mit der Bitte, den Einsatz von Frischwasser auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken,
- die Information der Bevölkerung über die kommunalen Informationskanäle mit der Bitte, auf nicht zwingend notwendige Wasserverbräuche – beispielsweise die Bewässerung von Rasenflächen, das Befüllen privater Pools oder sonstige wasserintensive Nutzungen – möglichst zu verzichten.

Der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe legt großen Wert auf eine Versorgungssicherheit seiner 28 Mitgliedskommunen und den hier lebenden, über 100.000 Menschen. Dafür investiert der Zweckverband seit Jahren viele Millionen Euro. Die Bürgerinnen und Bürger in allen Verbandsgemeinden sol-

len zu jederzeit den Wasserhahn aufdrehen können und es kommt Wasser. Nicht zu vergessen die Feuerwehren, denen 24/7 ausreichend Löschwasser zur Verfügung stehen sollte. Das, obgleich die Wasserabnahme, wie zu beobachten ist, seit vielen Jahren ansteigt. Waren es im Jahre 2012 noch knapp 2,6 Millionen Kubikmeter, so summierte sich der Wasserverbrauch im vergangenen Jahr auf 3,4 Millionen Kubikmeter; Tendenz weiter steigend.

Kausal dafür sind die wärmeren Sommermonate, weniger Regen und deshalb deutlich längere Trockenperioden. So manche Verbandsgemeinde kann dann spürbar weniger Eigenwasser zapfen und die Nachfrage nach Wasser aus dem großen Netz der Hohenberggruppe wächst. Tatsächlich gab es 2025 einen kritischen Tag, an dem die Versorgungssicherheit nicht nur an, sondern erstmals über ihre Grenzen des Wasserdargebots stieß, wie Zweckverbands-Geschäftsführer Christian Berger bei der Versammlung (wir berichteten ausführlich) aufzeigte: Es war der 29. Juni, als 13.447 Kubikmeter Wasser gezogen wurden. Dieser eine Tag konnte dank Vollast und noch weitgehend gefüllter Hochbehälter gemeistert werden, mehrere solcher Tage in Folge sollte es jedoch nicht geben.

Viele Schritte sind von der Hohenberggruppe bereits gegangen oder eingeleitet, weitere vorgesehen, um die Wasserversorgung stets zu gewährleisten. So wurde im Juli 2023 das neue Wasserwerk Beuron-Langenbrunn in Betrieb genommen. Aktuell läuft die Reaktivierung des Wasserwerks „Neidinger Mühle“, welches auf Basis eines 2011 erstellten Strukturgutachtens im Jahre 2015 stillgelegt worden war. Die damals gemachten Vorhersagen erwiesen sich jedoch als Fehlprognose. Denn der Wasserbedarf ging, wie oben bereits erwähnt, nicht zurück, sondern stieg merklich an. Weil die Hohenberggruppe für die Anlage bei Neidinger im Donautal aber noch immer die Wasserrechte von 70 Liter pro Sekunde besitzt, beschloss die Versammlung 2025, diese Quelle wieder zu nutzen und somit das Wasserdargebot merklich zu erhöhen. Gegenwärtig wird das Bauwerk tiefgreifend saniert – sowohl baulich als auch technisch. Das kostet viel Geld. Unter dem Strich summieren sich die Investitionen für ein hochmodernes Wasserwerk „Neidinger Mühle“ auf 7,562 Millionen Euro. Hierfür erhalten die Verbandsgemeinden einen Zuschuss durch das Land Baden-Württemberg in Höhe von netto 2,781 Millionen Euro – so die Zahlen bei der Versammlung im März 2026. Jedoch kommt für die Sanierung des Haupthochbehälters Stetten im Zuge der Reaktivierung des Wasserwerks Neidinger Mühle eine weitere Million Euro hinzu.

Modernisiert wird überdies auch das Wasserwerk Hammer im Bäratal. Eine zeitgemäße und effiziente Pumpentechnik

wird hier realisiert. Das ist dann ein weiterer Baustein zur Verbesserung der Versorgungssicherheit. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 2,5 Mio. Euro. Aber auch hier liegt dem Zweckverband ein Förderbescheid in Höhe von 676.000 Euro vor.

Sitzgelegenheit im Buswartehäuschen bei der Schule

Auf Anregung einer kleinen Bevölkerungsgruppe hat der Bauhof in einem der Buswartehäuschen an der Haltestelle bei der Schule Sitzgelegenheiten montiert. Nachdem die Gruppe ihr Anliegen gegenüber dem Bürgermeister vorgetragen hatte, hatten die Bauhofmitarbeiter eine nicht mehr benötigte Sitzgarnitur aus dem Fundus aufbereitet und nun vor Ort aufgebaut.

Ihre Gemeindeverwaltung



Schornsteinfeger - Was Hausbesitzer wissen müssen

Unser Bezirksschornsteinfeger Herr Müller beendet seine Tätigkeit. Die Funktion des Bezirksschornsteinfegers wird derzeit vom Regierungspräsidium Stuttgart ausgeschrieben.

Hauseigentümer sind selbst verantwortlich für die regelmäßigen Kehr- und Reinigungsarbeiten an ihren Feuerstätten und Schornsteinen. Bitte beauftragen Sie rechtzeitig einen bevollmächtigten Schornsteinfegerbetrieb mit den Kehrarbeiten.

Der Bezirksschornsteinfeger übernimmt nur die hoheitlichen Tätigkeiten. Dazu gehören insbesondere: Abnahmen, Feuerstättenschauen, Überprüfung der Betriebssicherheit, Ausstellung von Bescheinigungen.

Ein Ansprechpartner für Kehrarbeiten: Der Mülheimer Schornsteinfeger ("Wulfbachbademeister") hat darum gebeten, seine Kontaktdaten zu veröffentlichen. Er führt die Kehrarbeiten im Gebiet durch. Anbei seine Kontaktdaten:

Lars Leuchtmann
0176-10004114
schornsteinfeger.ke@gmail.com

Ferienbetreuung / Ferienprogramm 2026

Ab diesem Jahr erfolgt die Anmeldung für die Ferienbetreuung (MiKaDo) und das Ferienprogramm ausschließlich online. Die Eltern können sich unter <https://www.unser-ferienprogramm.de/boettingen> registrieren und ihr/e Kind/er entsprechend anmelden (bei Bedarf bis 3 Tage vor Veranstaltung kostenfrei abmelden). Die Ferienbetreuung über MiKaDo ist bereits online. Anmeldungen sind für alle Kinder der Gemeinden Böttingen, Bubsheim und Mahlstetten ab sofort bis einschließlich 16. Juli 2026 möglich. Die Anmeldemöglichkeit für das Ferienprogramm der Gemeinde Böttingen folgt anschließend und ist nur für Kinder der Gemeinde Böttingen möglich.




Ferienprogramm Böttingen

Ferienprogramm / Ferienbetreuung Böttingen 2026

Name	Ort	Datum	Alter	Gebühr
Ferientreff Sommer: Woche 1	Grundschule Böttingen	24.08.2026 07:30	6-11	60,00€
Ferientreff Sommer: Woche 1-3	Grundschule Böttingen	24.08.2026 07:30	6-11	180,00€
Ferientreff Sommer: Woche 2	Grundschule Böttingen	31.08.2026 07:30	6-11	60,00€
Ferientreff Sommer: Woche 3	Grundschule Böttingen	07.09.2026 07:30	6-11	60,00€

Weitere Informationen & Anmeldung

Online unter:
www.unser-ferienprogramm.de/boettingen



Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen

Amtliche Bekanntmachung Auslegung des Entwurfs des FNP 2030 – 9. punktuelle Änderung

in der Stadt Spaichingen und in den Gemeinden Aldingen, Balgheim, Böttingen, Denklingen, Dürbheim, Hausen ob Verena, Frittlingen und Mahlstetten
Die Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen (VG Spaichingen) umfasst die Gemeinden Aldingen, Balgheim, Böttingen, Denklingen, Dürbheim, Frittlingen, Hausen ob Verena, Mahlstetten und die Stadt Spaichingen.

Bekanntmachung des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses über den Entwurf der 9. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans 2030 der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen gemäß §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Gemeinsame Ausschuss der VG Spaichingen hat in öffentlicher Sitzung am 20.05.2026 den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss über den Flächennutzungsplan 2030 - 9. punktuelle Änderung gefasst.

Der Flächennutzungsplan 2030 - 9. punktuelle Änderung basiert auf dem seit dem 02.02.2018 rechtswirksamen Flächennutzungsplan 2030 - 6. Fortschreibung und der seit dem 09.12.2021 rechtswirksamen 7. punktuellen Fortschreibung des Flächennutzungsplan 2030. Der Auslegungsbeschluss gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 Baugesetzbuch wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Veröffentlichung im Internet und zusätzliche Auslegung

Der Öffentlichkeit wird im Rahmen der Veröffentlichung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der Entwurf der 9. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans 2030 der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen einschließlich der Begründung und der Umweltbericht wird in der Zeit

vom 13.07.2026 bis zum 17.08.2026 (je einschließlich)

im Internet auf der Website der Stadt Spaichingen und den Websites der jeweiligen Mitgliedsgemeinden veröffentlicht und kann unter folgenden Internetadressen eingesehen und als PDF heruntergeladen werden:

- **Stadt Spaichingen:**
<https://www.spaichingen.de>

- **Gemeinde Aldingen:**
<https://www.aldingen.de>
- **Gemeinde Balgheim:**
<https://www.balgheim.de>
- **Gemeinde Böttingen:**
<https://www.boettingen.de>
- **Gemeinde Denklingen:**
<https://www.denkingen.de>
- **Gemeinde Dürbheim:**
<https://www.duerbheim.de>
- **Gemeinde Frittlingen:**
<https://www.frittlingen.de>
- **Gemeinde Hausen ob Verena:**
<https://www.hausen-ob-verena.de>
- **Gemeinde Mahlstetten:**
<https://www.mahlstetten.de>

Zusätzliche leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit (physische Auslegung)

Als zusätzliche, leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB liegen die Planunterlagen im selben Zeitraum in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen während der üblichen Dienststunden (Öffnungszeiten) zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus:

- Stadtverwaltung Spaichingen, Marktplatz 19, 78549 Spaichingen, Zimmer 1.42
- Rathaus Aldingen, Marktplatz 5, 78554 Aldingen
- Gemeindeverwaltung Balgheim, Marienplatz 3, 78582 Balgheim
- Gemeindeverwaltung Böttingen, Allenspacher Weg 2, 78583 Böttingen
- Bürgermeisteramt Denklingen, Hauptstraße 46, 78588 Denklingen
- Gemeindeverwaltung Dürbheim, Probststraße 2, 78589 Dürbheim
- Rathaus Frittlingen, Hauptstraße 46, 78665 Frittlingen
- Rathaus Hausen ob Verena, Hauptstraße 34, 78595 Hausen o. V.
- Gemeindeverwaltung Mahlstetten, Am Marienplatz 1, 78601 Mahlstetten

Kontakt und Verfahren zur Stellungnahme

Für telefonische Fragen steht Herr Timo Hirt, Fachbereich Planen und Bauen der Stadt Spaichingen, E-Mail: timo.hirt@spaichingen.de, und das Planungsbüro Senner, 88662 Überlingen, Breitlestr. 21, Tel. 07551 / 9199-0 zur Verfügung.

Anregungen zum Planentwurf nehmen die Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen, Marktplatz 19, 78549 Spaichingen und die jeweiligen Bürgermeisterämter entgegen.

Während der Veröffentlichungsfrist sollen Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden (z.B. per E-Mail an timo.hirt@spaichingen.de). Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch auf anderem Wege abgegeben werden (z.B. schriftlich oder mündlich zur Niederschrift). Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen und ihre Mitgliedsgemeinden deren Inhalt nicht kannten und nicht hätten kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist (§ 4a Abs. 5 BauGB).

Verfügbare wesentliche umweltbezogene Informationen

Folgende wesentliche umweltbezogene Informationen sind im Rahmen der Veröffentlichung vorhanden und einsehbar:

Art der vorhandenen Information und Urheber	Thematischer Bezug
Aktualisierte Landschaftsökologische Bewertung in der Fassung vom 22.04.2026 Planstatt Senner GmbH	- Beschreibung des Vorhabens mit Wirkfaktoren - Bestandsanalyse nach Schutzgütern: Mensch, Boden, Wasser, Klima, Pflanzen und Tiere (insbesondere Vögel und Fledermäuse), Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter - Beurteilung der Auswirkungen durch die geplanten Eingriffe in die Landschaftsökologie

Spaichingen, den 29.06.2026

Markus Hugger

Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen



HELFEN SIE MIT UND HALTEN SIE HYDRANTEN IMMER FREI!

Damit Hydranten im Ernstfall schnell gefunden werden können, ist es wichtig, dass die Hydrantenschilder immer gut sichtbar sind.

Schneiden Sie deshalb bitte Bewuchs ab und schaufeln Sie im Winter keinen Schnee darüber.

Außerdem sollten Sie beim Parken darauf achten, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht über einem Unterflurhydranten parken.

Landratsamt Tuttlingen



Kreissenorenrat tauscht sich mit Landrat Stefan Bär aus

Beim jährlichen Austausch zwischen dem Vorstand des Kreissenorenrats und Landrat Stefan Bär standen aktuelle Herausforderungen in der Gesundheits- und Pflegeversorgung im Mittelpunkt. Kreissenorenratsvorsitzender Anton Stier betonte dabei die große Bedeutung der kommunalen Ebene: „Seniorenarbeit ist kommunale Arbeit.“

Vor dem Hintergrund der bundesweit diskutierten Krankenhaus- und Pflegereformen waren sich die Gesprächspartner einig, dass Veränderungen notwendig sind. „Mit den bestehenden Strukturen stoßen wir zunehmend an die Grenzen der Leistungsfähigkeit“, erklärte Landrat Stefan Bär. Allein die Sozialausgaben des Landkreises belaufen sich auf rund 145 Millionen Euro. Davon müssen etwa 85 Millionen Euro aus eigenen Haushaltsmitteln finanziert werden. Die Aufwendungen für Eingliederungs- und Jugendhilfe liegen zusammen bei rund 50 Millionen Euro.

Landrat Bär sprach sich für dringend erforderliche Reformen aus. Neben einer stärkeren Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger seien insbesondere der Abbau von Bürokratie sowie eine nachhaltige Sicherung der sozialen Systeme notwendig.

Ein Schwerpunkt des Gesprächs war die pflegerische Versorgung älterer Menschen. Der überwiegende Teil der Seniorinnen und Senioren im Landkreis lebt selbstständig. Rund 90 Prozent der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause versorgt – mit Unterstützung von Angehörigen, Nachbarschaftshilfevereinen und ambulanten Pflegediensten. Dieses bewährte System müsse weiter gestärkt werden, da stationäre Pflegeeinrichtungen aufgrund der angespannten Personal- und Finanzsituation vielerorts an ihre Grenzen stoßen. Anton Stier hob in diesem Zusammenhang die wichtige Arbeit des Pflegestützpunktes hervor, der Betroffene und Angehörige bei der Organisation und Planung von Pflegeleistungen unterstützt.

Ebenfalls Thema war die Seniorenpolitische Rahmenkonzeption des Landkreises, an dessen Erarbeitung der Kreissenorenrat entscheidend mitgewirkt hat. Die Neufassung der Konzeption wird dem Kreistag in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Besondere Aufmerksamkeit galt zudem der Gesundheitsversorgung im Landkreis. Der Kreissenorenrat begrüßte ausdrücklich, dass das Klinikum weiterhin in kommunaler Trägerschaft geführt wird. „Dies muss auch künftig das Ziel bleiben“, betonte Anton Stier. Landrat Bär verwies darauf, dass das deutsche Gesundheitswesen vor großen strukturellen Herausforderungen stehe. Viele Krankenhäuser befänden sich in wirtschaftlich sehr schwierigen Situationen und die

Defizite der Krankenhäuser steigen bundesweit seit Jahren an. Trotz steigender Kosten und wachsender Anforderungen an Personal, Ausstattung und Infrastruktur werden notwendige Ausgaben nicht ausreichend gegenfinanziert.

Mit der Weiterentwicklung des Gesundheitszentrums Spaichingen setzt der Landkreis zudem gezielt auf die Stärkung der ambulanten Versorgung. Die Mitglieder des Kreissenorenrates würdigten die hohe Qualität der ärztlichen und pflegerischen Leistungen am Klinikum als auch die ambulanten Angebote des MVZ und des Gesundheitszentrums Spaichingen.

Abschließend blickten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den erfolgreichen Kreissenorenrat zurück. Der Kreissenorenrat dankte allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, insbesondere den jungen Akteurinnen und Akteuren, den beteiligten Seniorinnen und Senioren sowie dem Musikverein Gosheim unter Vorsitz von Michael Stier für die hervorragende Organisation und das große Engagement.

Auch Landrat Stefan Bär bedankte sich beim Kreissenorenrat und all seinen Mitgliedern für den engagierten und unermüdlichen Einsatz für die Belange älterer Menschen im Landkreis Tuttlingen sowie für die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis.



Der Kreissenorenrat mit Landrat Stefan Bär. V.l.n.r.: Josef Bär, Oliver Butsch (Stellvertretender Vorsitzender des Kreissenorenrats), Rainer Häusler, Sozialdezernent Bernd Mager, Anton Stier (1. Vorsitzender des Kreissenorenrats), Susanne Lippert, Landrat Stefan Bär, Helene Kellner (KassiererIn). Foto: Landratsamt Tuttlingen

Familien-Führung durch die Ausstellung

„Was führt ihr denn im Schilde? – Die Wappen der Gemeinden im Landkreis Tuttlingen“

10. Juli, 16:00 Uhr

Diese Führung durch die Ausstellung des Kreisarchiv- und Kulturamtes richtet sich an Familien, die Kultur und Geschichte gemeinsam entdecken möchten. In verständlicher und lebendiger Weise erfahren Erwachsene und Kinder, welche Bedeutung Wappen hatten, wie sie gelesen werden

und was sie über Macht, Herkunft und Identität verraten. Anschauliche Beispiele aus der eigenen Gemeinde und kindgerechte Elemente wie das Erstellen eines eigenen Familienwappens in einem extra für die Ausstellung konzipierten Malbuch bringen nicht nur Farbe in die Geschichte, sondern sorgen auch dafür, dass selbst die jüngsten Besucherinnen und Besucher interessiert eingebunden werden – ein gemeinsames Kulturerlebnis für die ganze Familie.

Termin: Freitag, 10. Juli 2026, 16:00 Uhr
Treffpunkt: Foyer des Landratsamtes
Anmeldung erforderlich beim Kreisarchiv- und Kulturamt: 07461 926-3108

Landkreis Tuttlingen ruft zur Teilnahme an Fahrgastbefragung zu Hey! Move auf

Wie zufrieden sind die Fahrgäste mit dem On-Demand-Verkehr Hey! Move im Landkreis Tuttlingen? Um diese Frage zu beantworten und das Angebot weiter zu verbessern, sind aktuelle und ehemalige Nutzerinnen und Nutzer ab Samstag, 27. Juni 2026, eingeladen, an einer kurzen Online-Umfrage teilzunehmen.

Die Befragung richtet sich an Personen, die Hey! Move derzeit nutzen oder in den vergangenen Wochen genutzt haben. Die Teilnahme dauert lediglich fünf bis zehn Minuten. Sämtliche Angaben werden anonym erhoben und vertraulich behandelt.

Ziel der Umfrage ist es, wertvolle Rückmeldungen aus der Praxis zu erhalten, um den Service noch besser an die Bedürfnisse der Fahrgäste anzupassen. Um möglichst viele unterschiedliche Meinungen berücksichtigen zu können, wird darum gebeten, nur einmal pro Jahr an der Befragung teilzunehmen.

Die Umfrage wird im Auftrag der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) vom Wuppertal Institut in Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsamt des Landkreises Tuttlingen durchgeführt.

Die Teilnahme ist einfach: Fahrgäste können den bereitgestellten QR-Code scannen oder die Umfrage direkt über folgenden Link aufrufen:
<https://wupperinst.limequery.net/436821?lang=de&Q5=>
(ab 27. Juni 2026)



Der Landkreis Tuttlingen bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre Unterstützung. Jede Rückmeldung trägt dazu bei, den öffentlichen Nahverkehr weiterzuentwickeln und die Qualität des Angebots nachhaltig zu verbessern.

Weitere Informationen zu Hey! Move gibt es unter www.hey-move.de.

30 Jahre Naturschutzzentrum und Haus der Natur Obere Donau - Festakt in Beuron begangen

Mit einem festlichen Jubiläumsakt haben das Naturschutzzentrum Obere Donau und das Haus der Natur am 21. Juni in Beuron ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung, Naturschutz, Bildung und der Region kamen zusammen, um das Jubiläum zu würdigen.

Den musikalischen Auftakt des Festakts gestaltete das Mosaik Quartett aus Trossingen. Wertschätzende Grußworte gab es von Stefanie Bürkle, Landrätin des Landkreises Sigmaringen und Vorsitzende des Stiftungsrats des Naturschutzzentrums sowie von Dr. Reinhold Schaal vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg. In seiner Festrede plädierte Berthold Reichle, Leiter des Nationalparks Schwarzwald, für eine Bildungsarbeit im Grünen, die Menschen durch eigenes Erleben, persönliche Erfahrungen und emotionale Zugänge nachhaltig für Natur und Umwelt sensibilisiert.

Einen gemeinsamen Rückblick auf die Entwicklung des Hauses der Natur und des Naturschutzzentrums gaben die Geschäftsführungen Alisa Klamm (Naturschutzzentrum) und Bernd Schneck (Naturparkverein). Im Ausblick betonte Alisa Klamm, dass sich die Wege, Menschen

für die Natur zu begeistern, im Wandel befinden. Das Haus der Natur begegnet dieser Entwicklung mit Offenheit für Neues und der Bereitschaft, sich stetig weiterzuentwickeln. In einer moderierten Talkrunde kamen anschließend Dr. Reinhold Schaal, Matthias Frankenberg (erster Landesbeamter des Zollernalbkreises), Ute Raddatz (ehem. Geschäftsführung des Naturschutzzentrums) und Sophia Schmid (Freiwillige im Ökologischen Jahr) miteinander ins Gespräch. Den Abschluss des offiziellen Programms übernahm Stefan Bär, Landrat des Landkreises Tuttlingen und erster Vorsitzender des Naturparkvereins Obere Donau. Der Festakt war geprägt von vielen schönen Begegnungen, inspirierenden Redebeiträgen und einer spürbaren Verbundenheit mit dem Haus der Natur. Für einen besonderen kulinarischen Akzent sorgten Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen, die in der Juice Box des Kreisjugendrings Sigmaringen alkoholfreie „Mocktails“ mit Streuobstsäften aus dem Naturpark Obere Donau zubereiteten.

Im Anschluss an den Festakt wurde die Ausstellung „FILZ in der Natur – FILZEN für die Natur“ eröffnet, die in den kommenden Monaten am Haus der Natur zu sehen ist. Seit der Jubiläumsfeier lädt zudem ein Actionbound – eine digitale Schnitzeljagd für Familien – dazu ein, den rund 2,5 Kilometer langen Archepfad auf interaktive Weise zu entdecken. Seit 1996 arbeiten das Naturschutzzentrum und der Naturparkverein im Haus der Natur in Beuron eng zusammen. In diesen 30 Jahren hat sich das Haus der Natur zu einer zentralen Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher des Donautals sowie zu einem wichtigen Ort für Naturschutz, Umweltbildung und nachhaltige Regionalentwicklung entwickelt. Das Naturschutzzentrum und das Haus der Natur Obere Donau bedanken sich herzlich bei allen Gästen, Mitwirkenden, Rednerinnen und Rednern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die diesen besonderen Tag mitgestaltet und das Jubiläum zu einem besonderen Fest gemacht haben.



Gemeinsam für Natur & Menschen: Stefan Bär (Landrat Tuttlingen), Bernd Schneck (Geschäftsführung Naturparkverein), Alisa Klamm (Geschäftsführung Naturschutzzentrum), Dr. Reinhold Schaal (Umweltministerium BW), Berthold Reichle (Leitung Nationalpark Schwarzwald), Ute Raddatz (ehem. Geschäftsführung Naturschutzzentrum), Matthias Frankenberg (1. Landesbeamter Zollernalbkreis), Stefanie Bürkle (Landrätin Sigmaringen), Foto: Fabian Kleiner

Kirchliche Nachrichten

Katholische Seelsorgeeinheit Oberer Heuberg

Böttingen, Bubsheim, Egesheim, Königsheim, Mahlstetten, Reichenbach

Pfarrbüro Böttingen

(für die ganze Seelsorgeeinheit):

Pfarrgässle 2, Tel. 2385, Fax 910 161, E-Mail:

KathPfarrbuero.Boettingen@drs.de

besetzt durch Roswitha Grimm dienstags von 15 bis 17 Uhr und mittwochs von 9 bis 11 Uhr

Pastoralteam:

P. Ankit Chaudhary, Tel. 07424/95835-26, Fax -29, E-Mail: cmfankit@gmail.com

Gemeindereferentin Sylvia Straub,

Tel. 07429/3348, E-Mail: sylvia.straub@drs.de

Vikar Pater Vergen Anthony CMF, Tel. 07424/95835-22, Fax -29 E-Mail: antonyvergen@gmail.com

www.kse-oberer-heuberg.de

Unsere Kirchlichen Mitteilungen in der SE Oberer Heuberg für die Kirchengemeinde St. Martinus Böttingen

von Donnerstag, 02.07.
bis Sonntag, 12.07.2026

*„Die Zukunft hat viele Namen:
Für die Schwachen ist sie das
Unerreichbare, für die Furchtsamen ist
sie das Unbekannte, für die Mutigen ist
sie die Chance.“*

Victor Hugo (franz. Schriftsteller und
Politiker, 1802 – 1885)

Gottesdienstordnung in der SE Oberer Heuberg

Donnerstag, 02.07.2026

in Bö: 07:45 Uhr Schülerngottesdienst
in Kö: keine Eucharistiefeier

Freitag, 03.07.2026 –

Hl. Thomas, Apostel
in Rei: 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 04.07.2026

in Bö: 14:00 Uhr Wortgottesfeier zum
50er-Fest
in Kö: 18:30 Uhr Wortgottesfeier mit
Kommunion
in Eg: 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 05.07.2026 –

14. Sonntag im Jahreskreis

in Ma: 08:30 Uhr Wortgottesfeier mit
Kommunion

in Rei: 08:30 Uhr Eucharistiefeier

in Bö: 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit
Kommunion

in Bu: 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 07.07.2026

in Bu: 08:30 Uhr Schülerngottesdienst
als Wortgottesfeier

in Bö: 18:30 Uhr Eucharistiefeier (für
+Rosa und Herbert
Mattes und verstorbene Angehörige)

in Bu: 18:30 Uhr keine Eucharistiefeier
(wg. Schülerngottesdienst)

Mittwoch, 08.07.2026

in Ma: 10:00 Uhr Eucharistiefeier

in Eg: keine Eucharistiefeier

in Eg: 19:30 Uhr KGR-Sitzung

Donnerstag, 09.07.2026

in Bö: kein Schülerngottesdienst

in Kö: keine Eucharistiefeier

in Bu: 19:00 Uhr KGR-Sitzung

in Rei: 20:00 Uhr KGR-Sitzung

Freitag, 10.07.2026

in Rei: 09:15 Uhr Schülergottesdienst
in Rei: keine Eucharistiefeier

Samstag, 11.07.2026 –**Hl. Benedikt von Nursia**

in Kö: 18:30 Uhr Eucharistiefeier -
Jubiläumsgottesdienst Jugendbegegnungsstätte
in Bö: 18:30 Uhr Eucharistiefeier (für
+Degenhart Huber und verstorbene Angehörige; für +Walter Grimm und verstorbene Angehörige; für +Alfons und Elsa Mattes und verstorbene Angehörige)

Sonntag, 12.07.2026 –**15. Sonntag im Jahreskreis**

in Bu: 08:30 Uhr Eucharistiefeier
in Eg: 08:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
in Ma: 10:00 Uhr Eucharistiefeier, zugleich Kinderkirche im Pfarrheim
in Rei: 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Beerdigungsdienst

29.06. – 04.07.2026:
Pater Vergen Anthony CMF
(Dreifaltigkeitsberg, Tel. 07424/9583-22)
06.07. – 18.07.2026:
Gemeindereferentin Sylvia Straub
(Tel. 07429/3348, privat 07429/ 539 1023)

Rosenkranzgebet

In Böttingen: jeden Abend um 18:00 Uhr

Bücherei

Die Bücherei in Böttingen ist mittwochs von 18:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Krankenkomunion

...in Böttingen am Montag, 06.07.2026.
Wer die Krankenkomunion empfangen möchte, aber noch nicht auf der Liste aufgenommen ist, kann sich gerne auf dem Pfarrbüro oder bei Roberta Schöttle, Tel. 2258, melden!

Ministrantenehrung und -verabschiedung

Der Seelsorgeeinheitgottesdienst am 21.06.2026 im Pfarrgarten war in diesem Jahr zugleich Ministrantengottesdienst. Aus der Kirchengemeinde St. Martinus Böttingen ehrte Pater Vergen die beiden Ministranten Anna Grimm und Sebastian Villing für fünf Jahre Dienst am Altar. Zugleich verabschiedete er Linus Mattes nach acht Jahren als Ministrant. Mit einer Urkunde der Diözese und einem kleinen Geschenk der Kirchengemeinde bedankte sich Pater Vergen für ihr Engagement in unserer Kirchengemeinde.

Aktion „Faire Rose“ im Gottesdienst – Gemeinsam für den Fairen Handel

Am Wochenende des 5. Juli 2026 steht in zahlreichen Gottesdiensten im Land-

kreis Tuttlingen der Faire Handel im Mittelpunkt. Mit der Aktion „Faire Rose“, die bereits zum siebten Mal stattfindet, wird auf die Bedeutung fair gehandelter Produkte aufmerksam gemacht.

Als sichtbares Symbol wird eine fair gehandelte Rose auf dem Altar platziert. Sie lädt die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher dazu ein, über gerechte Handelsbeziehungen und die Lebensbedingungen der Menschen nachzudenken, die unsere Produkte anbauen und herstellen. Fairer Handel schafft Perspektiven: Er ermöglicht Produzentinnen und Produzenten ein Leben in Würde, sichert faire Arbeitsbedingungen und trägt dazu bei, Ausbeutung zu verhindern. Als Kirchengemeinde ist es uns wichtig, diese Werte zu unterstützen und unseren Beitrag zu mehr Gerechtigkeit im globalen Handel zu leisten.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder an der Aktion der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Landkreis Tuttlingen“ mitzuwirken. Herzliche Einladung an alle, gemeinsam mit uns ein Zeichen für Fairness, Solidarität und Verantwortung zu setzen.

Unter dem Motto „Hab Mut, steh auf!“ steht das diesjährige Glaubensfest der Männer mit ihren Familien am Sonntag, den 5. Juli 2026 auf dem Spaichinger Dreifaltigkeitsberg.

Die Wallfahrt auf den Berg startet um 8 Uhr am Ortsausgang von Spaichingen beim Beginn des Kreuzwegs, begleitet von Frau Michaela Maier. Prediger und Zelebrant beim festlichen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Wallfahrtskirche ist in diesem Jahr Weihbischof Thomas Maria Renz. Musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Eintracht Buchheim. Bei der anschließenden Kundgebung spricht Markus Grübel, Parlamentarischer Staatssekretär a.D..

Hierzu lädt das Katholische Männerwerk im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen herzlich ein.

Die Jugendbegegnungsstätte des katholischen Dekanates Tuttlingen-Spaichingen in Königsheim feiert ihren 50. Geburtstag

Seit dem Jahre 1976 waren viele Kinder und Jugendliche, aus Nah und Fern, Gast in dem Haus. Bis heute ist die Begegnungsstätte immer sehr gut besucht.

Dies möchten wir am Samstag, den 11. Juli 2026 feiern. Wir starten um 14:30 Uhr mit einem kleinen Stehempfang, der Begrüßung und einem Grußwort von Bürgermeister Braun.

Es gibt Führungen durch das Haus, für die Kleinen eine Spielstraße und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Den Abschluss feiern wir dann um 18:30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Agatha in Königsheim, zelebriert vom stellvertretenden Dekan, Gerwin Klose. Hierzu ergeht eine herzliche Einladung.

Babycafé in Wehingen

Die Katholische Erwachsenenbildung bietet am Donnerstag, 02.07. und 16.07.2026 das Babycafé von 9.30 – 11.30 Uhr im

Pfarrer-Hornung-Heim in der Steinstr. 3 in Wehingen an. Themen wie Stillen, Fläschchen geben, Ernährung, Beikost, Schlafen und weitere Anliegen, die Eltern in dieser Lebensphase beschäftigen, stehen im Mittelpunkt. Begleitet wird der Treff von der bindungsorientierten Familienbegleiterin Astrid Weber. Eingeladen sind Mütter mit ihren Babys ab Geburt bis zum Ende der Still- oder Fläschchenzeit sowie interessierte Schwangere. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Nähere Infos unter 0160/5012776 oder bei www.keb-tuttlingen.de.

Evangelische Kirchengemeinde Rietheim**Pfarramt Rietheim**

Pfarrer Armin Leibold
Rathausplatz 1,
78604 Rietheim-Weilheim,
Tel. 07424-2548, Fax: 07424-601953,
www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de
Mail: pfarramt.rietheim@elkw.de

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist besetzt durch Pfarramtssekretärin Katharina Anselmi am Dienstag von 9-11 Uhr und am Freitag von 9-11 Uhr.
Tel. 07424-2548,
Mail: Pfarramt.Rietheim@elkw.de
www.gemeinde.rietheim.elk-wue.de

Über unsere Homepage bekommen Sie immer die aktuellen Informationen.

Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen**Wochenübersicht**

Fr. 03.-So. 05. Juli
Konficamp in Breitenberg

Sonntag, 05. Juli

9:30 Uhr Gottesdienst in Rietheim mit Pfr. Leibold

Dienstag, 07. Juli

10 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindesaal
15-17 Uhr Gemeindebücherei

Mittwoch, 08. Juli

19 Uhr Bibelkreis im Gemeindesaal

Donnerstag, 09. Juli

16-18 Uhr Gemeindebücherei

Sonntag, 12. Juli

9:30 Uhr Gottesdienst in Rietheim mit Pfarrerin Liebmann



Vereine und Organisationen



Schützenverein Böttingen



Standaufsicht:

diese Woche: **Siegfried Mattes**

nächste Woche: **Dieter Zeller**

Benjamin Kirmayer, 1. Schießleiter

UNSER BUCHTIPP für den Sommer

PETRA PALUMBO
FLÜSTERZEIT

Ende des 19. Jahrhunderts lebt die bauerliche Großfamilie Manogg in der malerischen Landschaft zwischen Bodensee und Hegau. Nach verheerenden Missernten reicht der Ertrag des Hofes nicht mehr aus, um alle Familienmitglieder zu ernähren. Als der alte Bauer stirbt, steht der älteste Sohn Franz vor einer folgenschweren Entscheidung: Die Geschwister müssen getrennte Wege gehen. Doch die großen politischen und gesellschaftlichen Umbrüche der folgenden Jahrzehnte stellen die Manoggs vor schwerwiegende Entscheidungen, die ihr Leben und ihre Beziehungen für immer prägen.
Eine große Familiensaga aus der Bodenseeregion über Zusammenhalt, Verlust und die Kraft der Heimat in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen.

Gebunden mit Leseband | 560 Seiten | 30,00 € | ISBN 978-3-7977-0797-0 | Verlag Stadler, KN



Veranstaltungen und Termine



Veranstaltungen Haus der Natur

Fridingen. Bedrohte Schönheiten – Exkursion zu den Lebensräumen von Rotem und Schwarzem Apollo. Sonntag, 12. Juli, 10 bis ca. 13 Uhr (Anmeldung bis 09.07.)

Für die beiden vom Aussterben bedrohten Tagfalterarten wurden in den vergangenen Jahren gezielte Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Stiegelesfels – Oberes Donautal umgesetzt. Durch die Freistellung von Felsen sowie Block- und Schotterhalden konnten nun erstmals deutliche Bestandszunahmen festgestellt werden. Nach einer kurzen Wanderung erläutern Fachleute des Naturschutzreferats vom Regierungspräsidium Freiburg an verschiedenen Exkursionspunkten am Sonntag, 12. Juli, von 10 bis ca. 13 Uhr die durchgeführten Maßnahmen. Dabei gehen sie auch auf die Lebensweise der Schmetterlinge ein. Die Exkursion findet zur Flugzeit der Falter statt. Bei sonnigem Wetter stehen die Chancen gut, einen Apollo beobachten zu können. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt: Parkplatz Skihütte Fridingen. Leitung: Naturschutzzentrum Obere Donau, Regierungspräsidium Freiburg, LEV Tuttlingen. Anmeldung bis 9. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Mahlstetten. Auf dem Alten Schäferweg. Wanderung am Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr

Die Wanderung führt am Sonntag, 12. Juli ab 10 Uhr zur Lippachmühle, über den Glatten Fels zum Allenspacher Hof und hinab zum Schäferbrunnen. Von dort geht es weiter durch das Schäferfald nach Böttingen auf den Alten Berg und wieder hinunter zur Grauentalquelle. Treffpunkt: Parkplatz am Hirsch-Kletterpark in Mahlstetten; Dauer ca. 4 Stunden, 13 km, 300 Höhenmeter. Anmeldung und Informationen beim Naturparkführer Hubert Stehle, hubert-stehle@gmx.de, Telefon 07777/9396443 oder 0160 99729903.

Beuron. Fachtagung „Der Warzenbeißer im Fokus – Forschung, Lebensraum und Naturschutz im Grünland“. Dienstag, 21. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 10.07.)

Der Warzenbeißer ist eine in Deutschland und Baden-Württemberg gefährdete Heuschreckenart. Er wurde zum Insekt des Jahres 2026 gewählt und steht stellvertretend für die bedrohte Vielfalt der Insekten in Magerrasen und extensiv genutzten Wiesen. Renommiertere Experten aus Wissenschaft und Naturschutz beleuchten bei der ganztägigen Fachtagung am Dienstag, 21. Juli von 9:30 bis 16:30 Uhr aktuelle Erkenntnisse zu Biologie, Ökologie und Schutz der Art sowie zu weiteren Heuschreckenarten. Im Mittelpunkt stehen zudem Managementmaßnahmen zur Sicherung artenreicher Insektenlebensräume. Eine Exkursion in das Naturschutzgebiet Irndorfer Hardt ergänzt das Programm und veranschaulicht Maßnahmen zum Erhalt wertvoller Grünlandlebensräume. Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude. Leitung: Alisa Klamm, Dr. Daniel Baumgärtner. Gebühr: 30 Euro. Anmeldung bis 10. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.



KREISLANDFRAUENVERBAND TUTTLINGEN

Do., 09.07.2026, ab 19.30 – Einladung zum LandFrauen-Stammtisch

Von Frauen – für Frauen: Kommt vorbei zu einem netten Abend mit vielseitigen Gesprächen, guter Stimmung und wertvollem Austausch, denn LandFrau = LandFreundin

Wo: S4 Club Lounge | Stadionstr. 8 | 78532 Tuttlingen

Zur besseren Planung gerne mit Anmeldung bis 5.7.26 bei Karin, Tel. 01522 735 76 81

Weitere Infos finden Sie auch unter www.landfrauenverband-wh.de



Der große Fuhrmannstag im Freilichtmuseum

Neuhausen ob Eck. Am 12. Juli startet wieder der große Fuhrmannstag im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck im Kreis Tuttlingen: Ab 10:30 Uhr stellen sich die beeindruckenden Kaltblutpferde mit ihren Fuhrleuten den Wettbewerben im Holzlücken, Hindernisfahren und der Zugleistung.

Bereits zum 35. Mal ist das Museum Schauplatz für die Wettbewerbe der Fuhrleute, bei der sie die Kraft, aber auch die Präzision in Zusammenarbeit zwischen Pferd und Mensch unter Beweis stellen. Dass die mächtigen Kaltblüter auch elegant sind, stellen in diesem Jahr erneut Robert und Joshua Pritzi um 13.30 Uhr beim beliebten „Pas de Deux“ unter Beweis. Es ist jedes Mal ein Pracht, diesem Ereignis zuzuschauen.

Doch auch für den Nachwuchs ist Einiges geboten: Neben dem beliebten Ponyreiten beim Schwarzwaldhof gibt es in diesem Jahr den 1. Kinderfuhrmannstag. Schon mal was von Hobby-Horsing gehört? Nein? Dann wird es vielleicht zum neuen Steckenpferd, denn mit einem solchen wird der Wettbewerb durchgeführt. Wer mag, kann sein eigenes Steckenpferd mitbringen, es gibt aber natürlich auch welche vor Ort. Auch beim Kinderfuhrmannstag gibt es die Disziplinen Holzlücken, Hindernisfahren und Zugleistung. Ganz klar: Der Spaß steht im Vordergrund!

Auf dem ganzen Gelände gibt es auch Verpflegung für hungrige und durstige Besucher: Vom Dünnele am Backhaus über die Kaffeescheune mit leckerem Kuchen im Schafstall bis hin zu Schupfnudeln und Museumswurst oder ein Eis zum Nachtisch.

Weitere Informationen unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de